

TuS Engelsberg eine Klasse für sich

Eisschießdamen souveräner Bundesliga-Meister vor Titelverteidiger Mehring

Mit einem souveränen 30:16-Endspiel-Sieg über Titelverteidiger SV Mehring wurden die Damen des TuS Engelsberg verdient Bundesliga-Meister Winter 2012/2013. Vorrundensieger Engelsberg war die alles überragende Moarschaft bei der Rückrunde in Peiting.

An beiden Wettkamptagen gaben Marina Dunstmair, Ulli Lachenmayer, Rosi Kiermaier, Patricia Freiwang und Resi Karl lediglich zwei Spiele ab. Engelsberg und Mehring kreuzten auch im Bahnenspiel 4 bereits die Klängen. Mit einem klaren 16:8-Sieg verteidigten Dunstmair & Co. die Meisterbahn. Titelverteidiger Mehring kämpfte sich in der Besetzung Claudia Eder, Bernadette Altenbuchner, Katja Loher, Irene Eichinger und Dorthe Feldmann von Vorrundenrang 8 bis zur Vize-Meisterschaft nach vorne.

Mit Aufsteiger EC Fischbachau drang seit langer Zeit wieder mal eine Überraschungsmannschaft in die Phalanx der Topteams ein. Barbara Guggemos und Co. besiegten in einem spannenden Spiel um Platz drei den 1. FC Neunburg vorm Wald mit 25:23 Punkten.

Besonders hart umkämpft war der Einzug ins Finale. Engelsberg drehte gegen Neunburg einen 13:15-Niederlage im ersten Spiel in einen deutlichen 37:18-Sieg. Mehring verbuchte gegen Fischbachau zunächst ein 13:13 und setzte sich dann knapp mit 28:24 durch.

Durch ein ungefährdetes 44:22 über den FC Untertraubenbach sicherte sich der TSV Kühbach den fünften und letzten Startplatz bei der deutschen Meisterschaft am 25. und 26. Januar in Regen.

Neben dem Überraschungsdritten Fischbachau konnten auch die Aufsteiger EC Frauendorf (8.), EV Rosenheim (10.) und TSV Hartpenning (12.) in der höchsten deutschen Damen-Eisstockliga gut mithalten. Dagegen musste der fünfte Neuling, FSV Eching, nach einem 19:39 im Spiel um Rang 19 gegen den EC Gerabach sofort wieder eine Klasse tiefer. Ebenfalls in die 2. Bundesliga absteigen müssen ESC Rötz-Schönberg, EC Irging-Simbach, VER Selb und FC Katzbach. Dank einer starken Rückrunde konnte der Vorrundenletzte, die Neumühler EG, dass Abstiegsgepenst nicht nur vertreiben, sondern sogar bis auf den neunten Platz nach oben klettern.

Bundesliga Damen – Meisterrunde:

1. TuS Engelsberg 55:13 Punkte; 2. TSV Kühbach 51:17; 3. EC Fischbachau 47:21; 4. SC Passau-Ries 45:23; 5. FC Untertraubenbach 43:25; 6. FC Neunburg vorm Wald 42:26; 7. EC Bienstand Reichenberg 39:29; 8. SV Mehring 38:30; 9. EV Rosenheim 37:31; 10. TSV Peiting 37:31; 11. EC Frauendorf 31:37; 12. TSV Hartpenning 25:43.

Abstiegsrunde:

1. EC Schachten-Auerbach 36:32; 2. WSV Eppenschlag 35:33; 3. ESC Bärnzell 33:35; 4. ESG Füssen 32:36; 5. DJK Rettenbach 30:38; 6. Neumühler EG 26:42; 7. EC Gerabach 24:44; 8. VER Selb 23:45; 9. FC Katzbach 23:45; 10. EC Irging-Simbach 22:46; 11. ESC Rötz-Schönberg 21:47; 12. FSV Eching 21:47.

Halbfinale: Engelsberg – Neunburg 37:18; Mehring – Fischbachau 28:24.

Platzierungsspiele:

| | |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Engelsberg – Mehring | 30:16 |
| 3. Fischbachau – Neunburg | 25:23 |
| 5. Kühbach – Untertraubenbach | 44:22 |
| 7. Reichenberg – Frauendorf | 35:21 |
| 9. Neumühle – Rosenheim | 26:14 |
| 11. Passau-Ries – Hartpenning | 28:28 |
| 13. Schachten-Auerbach – Peiting | 48:14 |
| 15. Bärnzell – Füssen | 50:6 |
| 17. Eppenschlag – Rettenbach | 53:11 |
| 19. Gerabach – Eching | 39:19 |
| 21. Katzbach – Selb | 26:22 |
| 23. Irging-Simbach – Rötz-Schönberg | 52:15 |

– KAM